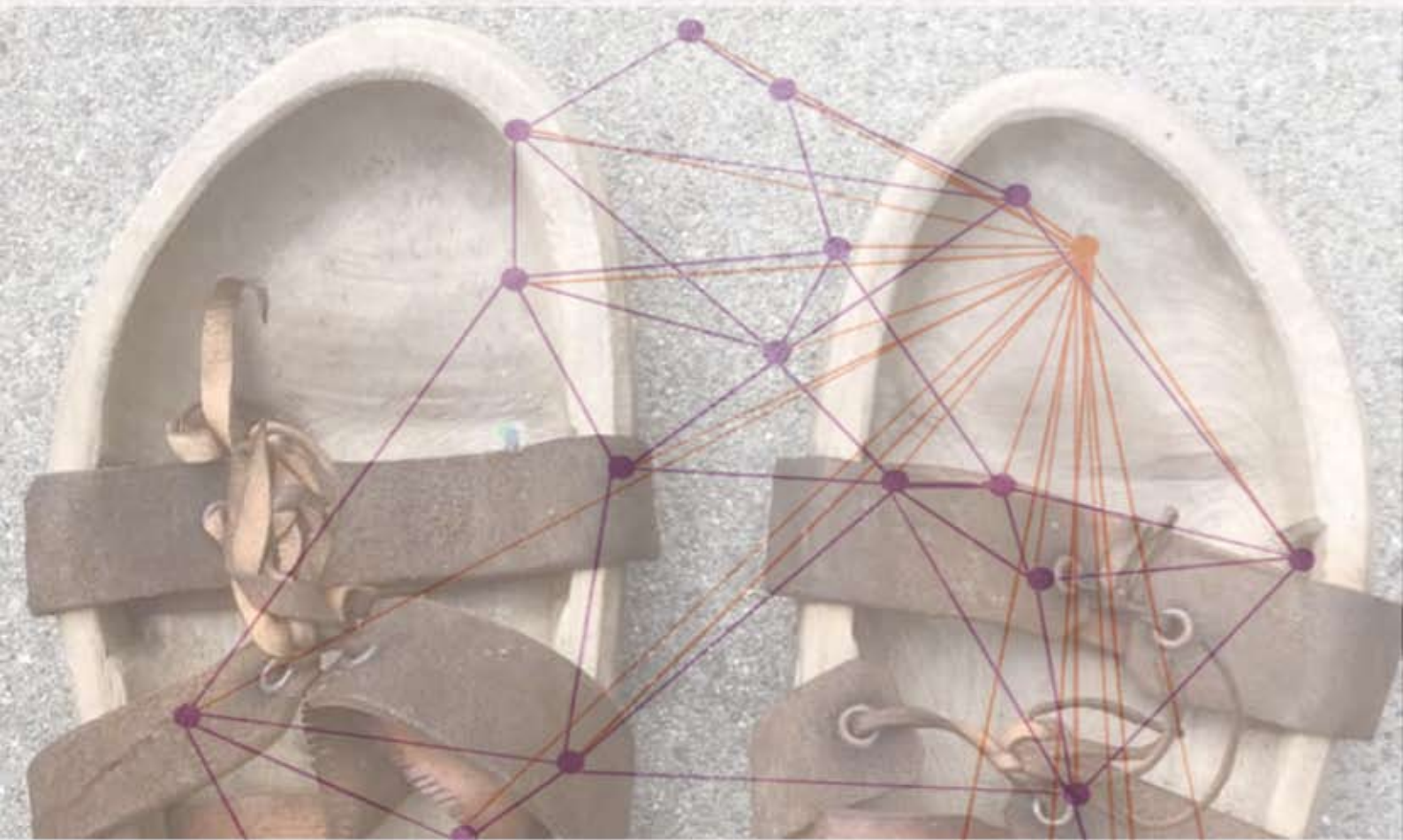


# Architektur im Gespräch

Donnerstag, 16. September 2021, 20.00 Uhr, Ermitage Beckenried



## „Subsistente Dörfer“

über das Umdenken in der Landwirtschaft - eine Vision mit Einfluss auf die Raumplanung



In Zusammenarbeit mit dem Innerschweizer Heimatschutz - Sektion Nidwalden

## Architektur im Gespräch

Donnerstag, 16. September 2021, 20.00 Uhr, Ermitage Beckenried

# „Subsistente Dörfer“ über das Neudenken in der Landwirtschaft - eine Vision mit Einfluss auf die Raumplanung

Einführung: Hanspeter Odermatt

Gäste: Thomas Furrer, Vorsteher Amt für Raumplanung  
Ana Bela Amstad, Dipl. Architektin MA FHZ

**Über die Sorgfalt im Umgang mit dem Lebensraum Nidwalden und auf der Suche nach Identität und Perspektiven. Im Spannungsfeld von Siedlungsraum und Landwirtschaft diskutieren Gäste um Lichtblicke in der Raumplanung.**

Die Zersiedlung in Nidwalden ist ein schleichender Prozess und verschmilzt in der Landschaft. Ein vernetztes Denken gilt nicht nur in der Wirtschaft und Mobilität sondern auch mit der Natur und Umwelt.

Die Architektin Ana Bela Amstad zeigt in ihrer Masterarbeit einen visionären Ansatz wie durch ein Neudenken der Landwirtschaft, Landschaft und Lebensraum ineinander verschmelzen, identitätsstiftend, nachhaltig und eigenständig, Land und Leute vereinen.

Thomas Furrer, seit über 200 Tagen tätig als Vorsteher im Amt für Raumentwicklung, zeigt seine Arbeitsbereiche im überschaubaren Nidwalden. Über Baustellen, Perspektiven und Wakkerpreise.

Ermitage, Dorfstrasse 30, 6375 Beckenried

Bitte öffentliche Parkplätze beim Strandbad  
oder der Klewenbahn im Dorfzentrum benützen.

Anmeldungen über homepage: [Kulturverein-Ermitage.ch](http://Kulturverein-Ermitage.ch)

Es besteht eine Türkollekte.

